

Bilanz Wintersemester 2011/2012 und Sommersemester 2012, Vorschau Wintersemester 2012/13 (soweit möglich)

Programmbereich: Spezial

Bericht: Jutta Brandis / Christine Flemming

1. Bilanz

Wintersemester 2011/12

Ausstellung: Farbwelten

Die vhs-Kunstdozentin Claudia Eck zeigte ihre Acryl- und Ölbilder. Abstrakte Formen und kräftige Farben prägten den Stil der Malerin. Es wurden auch Arbeiten ihrer Kursteilnehmer/innen gezeigt. Die gut besuchte Ausstellungseröffnung war am 6. Nov. 2011. Die Ausstellung war bis Februar 2012 in den Räumlichkeiten der vhs, zu besichtigen und fand neben den Teilnehmer/innen der laufenden vhs-Veranstaltungen auch viele zusätzliche Besucher/innen.

Ausstellung: Liebe, Fleiß, Begeisterung und Freundschaft

Mit dieser Fotoausstellung über die aktuellen Ausgrabungen in Myra-Andriake, einer der ältesten und bedeutendsten Städte Lykiens, sollten nicht nur die entdeckten Bauten sichtbar gemacht werden. Dokumentiert wird in der Fotoausstellung auch die Begeisterung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Zusammenarbeit von Studenten, Arbeitern und Arbeiterinnen, Professoren, Inländern und Ausländern.

In Kooperation mit dem Türkisch-Deutschen Solidaritätsverein (TDS) und der Stadtbibliothek Erlangen. Die Ausstellung wurde vom 5. Dezember 2011 bis zum 10. Januar 2012 in der Stadtbibliothek gezeigt.

Interkultureller Monat

Im Interkulturellen Monat gab es in Kooperation mit der Koordinationsstelle Integration und Ausländer- und Integrationsbeirat zwei Veranstaltungen zum 50. Jahrestag des Anwerbeabkommens Deutschland-Türkei. In der Reihe „Griechischer Herbst“ wurde mit der Griechischen Gemeinde zusammen an den 100-jährigen Geburtstag des griechischen Nobelpreisträgers für Literatur im Jahr 1979, Odysseas Elytis (1911-1996) erinnert sowie die aktuelle Finanzkrise in Griechenland und ihre Folgen thematisiert.

Kabarett und Ausstellung im Sommersemester 2012

Zur Semestereröffnung am 2. März gab es politische Bildung etwas anders. Es gastierten zum zweiten Mal in der vhs Erlangen das Kabarettduo Andreas Breiing und Ludger Wilhelm „Die Buschtrommel“ mit ihrem Stück „Tunnel am Ende des Lichts“ (70 Besucher/innen)

Die Ausstellung von Klemens Wuttke und seinen Kursteilnehmer/innen mit Acrylbildern und Aquarellen zum Thema „Der Natur auf der Spur“ wurde am Samstag, 25. Februar 2012 mit einem einführenden Vortrag der Kunsthistorikerin Dr. Birgit Rauschert und musikalischer Umrahmung durch den Jazz-Saxophonisten Roberto Andolina eröffnet (90 Besucher/innen).

2. Vorschau

Für das Wintersemester 2012/13 steht derzeit die Planung noch nicht fest.

Der Bericht von Frau Flemming und Frau Brandis wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Die vhs im Treffpunkt Röthelheimpark

Bericht: Heidi Kuhles

1. Bilanz

Durchführungsphase I. des Projekts im WS 2011/12/Durchführungsphase II. im SS 2012/Vorschau auf das WS 2012/13

Im Wintersemester 2011/12 bot die vhs im Treffpunkt Röthelheimpark 52 Veranstaltungen an, davon waren 15 Vorträge.

20 Veranstaltungen entfielen (davon 1 Vortrag krankheitsbedingt, 1 Vortrag, weil das Haus verschlossen war). Insgesamt gab es 392 Anmeldungen (incl. der TN der Kurse, die abgesagt werden mussten) und 350 tatsächliche Teilnehmende. In dieser Zahl sind die Hörer/innen der Vorträge enthalten.

Es wurde deutlich, dass vor allem die Vorträge zu pädagogischen Themen sowie die kulturellen Events (drei Theater-Aufführungen) auf Interesse stießen. Großes Interesse bestand auch am Thema „Altersvorsorge“. Der Abend entfiel jedoch – und leider in der Folge auch der vertiefende Kurs – weil der Referent und die Interessierten vor verschlossener Tür standen.

Insgesamt läuft die Kooperation mit dem Stadtteilhaus gut. Die Hausleitung, die Verwaltung und das Hausmeisterehepaar bemühen sich sehr. Die Kommunikation zwischen allen Beteiligten - das sind die Träger, die Mitarbeiter/innen des Treffpunkts (s. o.) und der vhs (pädagogisches Personal, Verwaltung und Hausverwaltung), Kursleiter/innen und Teilnehmende - ist jedoch sehr zeitintensiv gewesen. Da ging es um Themen wie die Vergabe der Schlüssel an die Kursleiter/innen, um den Schließdienst nach Beendigung der Abendveranstaltungen, um die mediale Ausstattung der Unterrichtsräume sowie um den Zugang zu den Medien und um deren Nutzung, um die Kommunikation bei Kursausfällen, um die Information für den Hausmeister zur Vorbereitung des Saales, aber auch um die Koordination der vhs-Veranstaltungen mit den Veranstaltungen anderer Anbieter – bis hin zur Frage der Abendkasse und zur tatsächlichen Betreuung von Veranstaltungen vor Ort, in erster Linie der Vorträge von „Montags im Treff“, die nicht vom Personal des Stadtteiltreffs geleistet werden konnten.

Im Sommersemester 2012 werden 43 Veranstaltungen angeboten, davon sind 16 Vorträge „Montags im Treff“. Der erste Vortrag der Reihe (Nadja Bennewitz, „Venezianische Weib-Blicke“) zog 82 Interessierte an, sehr viele davon waren zum ersten Mal in dem Haus. Der 2. Abend über „Kinderängste“ fand mit 13 Teilnehmenden statt. Auffällig ist, dass auch in diesem Semester von den Angeboten aus dem Gesundheitsbereich nur die Tanzkurse angenommen wurden. Der Gebärdensprach-Kurs hat 9 Anmeldungen und muss wahrscheinlich in ein anderes Haus verlegt werden, weil der Unterrichtsraum zu klein ist. Für den Englisch-Kurs für Wiederbeginner liegen leider noch keine Anmeldungen vor. Wir rechnen mit großem Interesse an der Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Initiative „erlangen-wird-fairer“. Den Anfang macht der Abend mit der Globalisierungskritikerin Hanna Poddig, die ihr Buch „Radikal mutig. Meine Anleitung zum Anderssein“ vorstellen wird.

2. Vorschau

Die Planung für das Wintersemester 2012/13 hat noch nicht begonnen. Klar scheint nur schon jetzt zu sein, dass das Programm weniger umfangreich sein wird. Die gut angenommenen Formate „Montags im Treff“, die Tanzkurse und die pädagogischen Veranstaltungen am Wochenende werden aber auf jeden Fall weiterhin angeboten.

Der Bericht von Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Projekt: vhs Club INTERNATIONAL

Bericht: Anita Schnell

1. Bilanz

Unter dem Motto – „global village“ vhs – Chance und Herausforderung – wurde der vhs Club INTERNATIONAL bei der Bundesfachkonferenz Sprachen des Deutschen Volkshochschulverbands im November in Kassel präsentiert.

Herr Beer, Leitung Programmbereich Sprachen der vhs Erlangen und Frau Schnell, Projektleitung vhs Club INTERNATIONAL stellten hier vhs-Fachbereichsleiter/innen aus verschiedenen Bundesländern die Ergebnisse des Projekts vhs Club INTERNATIONAL vor. Bei einem anschließenden Workshop wurden anhand des konkreten Beispiels vhs Club INTERNATIONAL Möglichkeiten aufgezeigt, wie der „Lernort“ Volkshochschule mit einem facettenreichen Programm, zur interkulturellen Öffnung und zur Integration genutzt werden kann. Im Zentrum der Diskussion stand die Übertragbarkeit der in Erlangen entwickelten Angebote auf andere Volkshochschulen. Denn gerade die interkulturelle Öffnung gilt als eine wichtige Zukunftsaufgabe der Volkshochschulen. Besonders erfreulich war die positive Resonanz aller am Workshop Teilnehmenden. So liegen mehrere Anfragen aus anderen Bundesländern vor, mit der Bitte, die Arbeit des vhs Club INTERNATIONAL vor Ort zu präsentieren.

Druckfrisch liegt seit Februar das im Rahmen des vhs Club INTERNATIONAL entstandene Heft - *„Deutschlernen mit der Geschichte Erlangens“ Band 1 „Wer sind eigentlich diese Hugenotten“* – vor.

Das reich illustrierte Heft, das für die Niveaustufen A2+ und B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens vorliegt, wurde am 3. Februar 2012 Deutschdozenten/innen verschiedener Bildungseinrichtungen vorgestellt. Die Resonanz war bei den Dozenten und der Presse sehr positiv.

Im Rahmen der Personalentwicklung wurde über den vhs Club INTERNATIONAL ein zweitägiges Weiterbildungsseminar für alle Nachwuchskräfte zum Thema Diversity durchgeführt. Im April bietet der vhs Club INTERNATIONAL für die „Städteakademie Erlangen Nürnberg Fürth Schwabach“ ein Weiterbildungsseminar zum Thema „Interkulturalität im Verwaltungshandeln an.

2. Vorschau

Die Fördermittel des Bund Länder Programm Soziale Stadt laufen zum 30.12.2012 aus. Es ist vorgesehen den vhs Club INTERNATIONAL zu einem festen Bestandteil der vhs Erlangen zu machen.

Näheres: siehe Tischvorlage.

Der Bericht von Frau Schnell wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Programmbereich: Gesellschaft

Bericht: Christine Flemming / Frau Kuhles

Fachbereiche: Geschichte, Zeitgeschehen, Ökonomie, Recht, Altersvorsorge, Philosophie, Weltanschauung, Ökologie, Naturwissenschaften und Technik

1. Bilanz

Für das Wintersemester 2011/12 und das Sommersemester 2012 sind für obige Fachbereiche folgende Schwerpunkte hervorzuheben.

Studium Generale (SG)

Das Studium Generale gibt einen Überblick über das Wissen unserer Zeit. Es bietet jedes Semester Themen aus den Geistes-, Kultur-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften. Das Studium Generale im Wintersemester 2011/12 mit dem Thema "MÄNNLICH -- WEIBLICH". ist gut angenommen worden. Das SG im Sommersemester 2012 ist ausgebucht. In diesem Semester befasst sich das SG mit dem Thema "TENDENZEN DER ZEIT". Es werden z.B. politische und wirtschaftliche Folgen der Globalisierung untersucht, inwiefern die Forderung nach Nachhaltigkeit eine geeignete Antwort auf die Probleme der Zeit ist und welche Auswirkungen die neuen Medien auf Arbeitswelt und Privatleben haben.

vhs und Initiative Jugendhaus e.V.

Die Reihe „Gesellschaftskritische Vorträge“ in Kooperation mit der Initiative Jugendhaus e.V. war auch im Wintersemester 2011/12 mit zwei Vorträgen sehr gut besucht (insgesamt über 100 Teilnehmer/innen). Ein Vortrag davon findet im Jugendhaus statt, um das Jugendhaus und seine Aktivitäten auch einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Im Sommersemester geht es in zwei Vorträgen um die gesellschaftlichen Ursprünge und Ausdrucksformen des antimuslimischen Rassismus sowie um Kriterien einer emanzipatorischen Kritik des Islam.

Nahost-Café im Wintersemester 2011/12

Es gab drei Vorträge in Kooperation mit dem Institut für Politische Wissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg, der Katholischen Erwachsenenbildung in Erlangen und der Islamischen Gemeinde Erlangen.

Die Region des Nahen und Mittleren Ostens steht regelmäßig im Fokus von Politik, Medien und Wissenschaft. Ziel des Nahost-Cafés ist es, einen differenzierteren Blick auf die Region zu ermöglichen.

Eine deutsche Journalistin, in Katar lebend, berichtete über „Wie Araber den Westen wahrnehmen“, ein Politologe aus Erlangen mit Dozententätigkeit an der Kairoer Universität berichtete über den Nahen Osten nach 2011. Der aus Nigeria kommende Sprecher des Bayerischen Flüchtlingsrats schilderte die Situation von Flüchtlingen Afrikas an den EU-Außengrenzen sowie ihr hartes Leben innerhalb der EU-Mitgliedstaaten. Die drei Veranstaltungen wurden von ca. 120 Teilnehmer/innen besucht.

Langer Abend „Nicaragua nach der Wahl“

Als Referent für den Abend war ein Mitarbeiter des „Informationsbüro Nicaragua“ in Wuppertal eingeladen worden, das zu den ältesten Organisationen der Nicaragua-Solidaritätsbewegung gehört (Arbeitsschwerpunkt neben der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit zu Lateinamerika: die Zusammenarbeit und Förderung von Basisinitiativen in Nicaragua). Der Abend bot nicht nur aktuelle politische Informationen und Anregungen zur hiesigen Städtepartnerschaftsarbeit, sondern wurde von Erlangern, Fürthern und Nürnbergern auch zum Netzwerken genutzt.

Im Sommersemester 2012 findet keine derartige Veranstaltung statt, und auch für das WS 2012/13 ist keine Fortsetzung geplant. Das Thema „Nicaragua“ mit Filmabenden im vhs Club INTERNATIONAL zu verankern, schlug leider fehl, da die Leihgebühren für die angedachten Filme zu hoch sind.

Altersvorsorge und Recht

Hier fanden im Wintersemester 2011/12 zwei große Veranstaltungen statt: am 25. November 2011 das Mysterienspiel „Die Kathrina. Dialog mit der mexikanischen Skelettfrau“ und am 1.

Dezember die Lesung/der Gesprächsvortrag von Dr. Henning Scherf zu „Grau ist Bunt“. „Die Kathrina“ (Konzept/Text/Performance: Lissie Poetter) fand in der Aussegnungshalle in Steudach statt: ein eindrucksvoller Abend bei ausverkauftem Haus (80 Plätze).

Kooperationspartner waren der Hospizverein und das Friedhofs- und Standesamt, das erstmals eine Aussegnungshalle für eine kulturelle Veranstaltung öffnete. „Grau ist Bunt“, der Vortrag von Dr. Henning Scherf, war der vhs-Beitrag zur Feier des 25jährigen Bestehens der „Herbst-Zeitlose“. Die Veranstaltung war kurz vor Redaktionsschluss des vhs-Programmheftes in Absprache mit den beiden Mitveranstaltern, dem Bürgermeister- und Presseamt und dem Seniorenbeirat, vom Großen Saal in den Ratssaal verlegt worden und fand mit ca. 70, vorwiegend geladenen Gästen statt. Auch hier war das Feedback begeistert.

Weitere Veranstaltungen in Kooperation mit dem Erlanger Seniorenbeirat, mit dem Hospiz Verein Erlangen e.V., mit der Deutschen Rentenversicherung und dem Betreuungsnetz Erlangen e.V. sowie Angebote von freiberuflichen Juristinnen und einer Notarin ergänzen das Angebot.

Im Sommersemester 2012 finden Veranstaltungen statt zum „Demographischen Wandel in Erlangen“ und den Formen des Abschieds in den drei Weltreligionen Christentum, Judentum, Islam (Bestandteil von „Montags im Treff“). Für das WS 2012/13 ist im Rahmen der Kooperation mit dem Hospizverein wieder ein „Langer Abend“ geplant: der Film: „Halt auf freier Strecke“ mit anschließendem Podiumsgespräch. Mit dem Seniorenbeirat ist u. a. eine Veranstaltung zum Thema „Altersdiskriminierung“ im Gespräch.

Philosophie

Die im Wintersemester 2012/12 neu angebotenen Philosophiekurse mussten leider wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Der Philosophischen Sonntagsfrühschoppen hat sein „Stammpublikum“. Es kommen aber auch immer wieder neu Interessierte hinzu. Im Wintersemester 2011/12 gab es drei Sonntage zum Thema „Nachhaltigkeit“ mit über 70 Teilnehmer/innen. Im Sommersemester 2012 widmet sich der Philosophische Sonntagsfrühschoppen dem Schwerpunkt „Werte im Wandel“. Es stellen sich Fragen wie: Woran können sich Menschen in dieser Welt noch orientieren? Fordert die Gegenwart die Menschen im Miteinander der Kulturen nicht stets aufs Neue heraus, den Wert der eigenen Werte zu hinterfragen?

Forum Nachhaltigkeit

Im Wintersemester 2011/12 wurde zum ersten Mal das Forum Nachhaltigkeit an der vhs angeboten. Es will informieren, aber auch zum nachhaltigen Handeln ermutigen und anleiten. Thematischer Schwerpunkt war der Wald als Geburtsort der Nachhaltigkeit. Trotz des gesellschaftspolitisch relevanten Themas war der Zuspruch zu den Veranstaltungen verhalten. Von den 12 Veranstaltungen mussten vier ausfallen. Zu den acht anderen Veranstaltungen kamen ca. 150 Teilnehmer/innen.

Im Sommersemester 2012 wurde das Format des Forums geändert. An einem langen Abend (18.00 bis 22.00 Uhr) widmet sich das Forum dem Thema „Erneuerbare Energien“. Von der Region in die Welt verläuft dabei die Perspektive. Sie führt von der Rolle der Erneuerbaren in der Strategie des regionalen Energieanbieters, der Erlanger Stadtwerke, weiter zur deutschen und europäischen Energiepolitik, und schließlich zu der Frage, welchen Beitrag die Erneuerbaren für die Energieversorgung in der Dritten Welt leisten können.

vhs und „erlangen-wird-fairer“

Neu im Programm des SS 2012 ist die Kooperation von vhs und der Initiative „erlangen-wird-fairer“, hier vor allem vertreten von Julie Mildemberger (DWL). An drei Abenden geht es um Globalisierungskritik, alternative Lebensformen und Konsumverhalten. Den Anfang macht die Veranstaltung mit Hanna Poddig, Autorin von „Radikal mutig – Meine Anleitung zum

Anderssein“, die vielen bekannt ist aus dem Fernsehen (Auftritte bei Jauch, Illner und Maischberger) und durch Buchrezensionen in SZ, taz u. ä. (Termin: 23.3.). „Fairtrade – Genuss Erlangen“ (20.4.) und der Film „Essen im Eimer“ (21.5.) stellen den direkten Bezug zu Erlangen her. Alle Veranstaltungen finden im Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark statt.

2. Vorschau

Die Planung für das Wintersemester 2012/13 steht derzeit noch nicht fest.

Der Bericht von Frau Flemming und Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Fachbereiche: Pädagogik/Elternbildung, Angebote für Menschen mit Behinderung/Gebärdensprache **Bericht: Heidi Kuhles**

1. Bilanz

Im Fachbereich Pädagogik/Elternbildung wurden im Wintersemester 2011/12 78 Veranstaltungen angeboten, von denen 17 entfielen. TN: 981, davon 300 im Alter von 1 – 14 Jahre, 201 TN im Alter zwischen 25-35 Jahre, 174 TN zwischen 35 – 50 Jahre.

Im Sommersemester 2012 werden 65 Veranstaltungen angeboten, 7 wurden bisher abgesagt. Es liegen derzeit 279 Anmeldungen erwachsener Teilnehmer/innen vor.

Der FB Pädagogik bietet zusätzlich zu den Kursen mit pädagogischen Programmen eine Reihe von Vorträgen an. Kooperationspartner sind die Integrierte Familienberatungsstelle, der Bayerische Elternverband, die Waldorf- und die Montessori-Schule, die Polizei und neuerdings auch der Kinderschutzbund. Von den 16 Vorträgen im SS 2012 finden 7 im Rahmen von „Montags im Treff“ im Stadtteilhaus Röthelheimpark statt.

Montessori-Diplom-Lehrgang 2010 - 2012

Im Wintersemester 2010/11 begann der 7. Montessori-Diplom-Lehrgang der vhs Erlangen seit 1986 mit 44 Teilnehmer/innen. 9 Teilnehmerinnen nahmen die Bildungsprämie in Anspruch. Der erste Teil der schriftlichen Prüfung findet im SS 2012 statt. Der Lehrgang endet am 17. November 2012 mit der mündlichen Prüfung und anschließenden Diplomübergabe.

Erste Interessierte an einem Lehrgang 2013 – 2015 stehen auf der Vormerkliste.

2. Vorschau

Dieses Angebotsprofil bleibt auch weiterhin bestehen.

Angebote für Menschen mit Behinderung

1. Bilanz

Der FB „Angebote für Menschen mit Behinderung“ fand im Wintersemester 2011/12 im selben Umfang statt wie in den Vorsemestern und wie er auch im Sommersemester 2012 stattfindet:

- 2 Kurse in Kooperation mit der Lebenshilfe, Anderlohrstr. 31

- 16 Kurse in Kooperation mit der Lebenshilfe in den Regnitz-Werkstätten, Goerdelerstr. 3.

Die langjährige Dozentin des Theaterkurses ist leider erkrankt und fällt für das SS 2012 aus. Auch der Dozent der Computer-Kurse steht nicht mehr zu Verfügung. Die Regnitzwerkstätten bemühen sich um Ersatz.

Im Wintersemester 2011/12 haben 18 Kurse mit insgesamt 131 Teilnehmer/innen stattgefunden. Die Zahlen der Teilnehmenden im SS 2012 liegen noch nicht vor.

2. Vorschau

Die Kurse werden im Wintersemester 2012/13 konzeptionell und im Umfang unverändert fortgeführt.

Deutsche Gebärdensprache (DGS)

1. Bilanz

Im Wintersemester 2011/12 fanden 5 Kurse mit insgesamt 36 Teilnehmer/innen statt. Im Sommersemester 2012 liegen für die 5 Kurse derzeit ebenfalls 36 Anmeldungen vor, die sich auf 4 Kurse verteilen. Der Kommunikations-Kurs II. musste leider abgesagt werden (0 TN). Der Anfängerkurs konnte mit 10 neuen Interessierten beginnen.

2. Vorschau

Im Wintersemester 2012/13 werden voraussichtlich 4 DGS-Kurse (Anfänger/innen und Fortgeschrittene) angeboten werden.

Der Bericht von Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Programmbereich: Kultur
Bericht: Heidi Kuhles / Jutta Brandis
Fachbereiche: Literatur, Theater

Literatur

1. Bilanz

Der FB Literatur beinhaltet folgende Angebote:

- Literaturvermittlung in Form von Kursen
- Schreibwerkstätten
- Eine Lesung pro Semester im Rahmen von „seiten sprünge – Autoren in der Stadt“
- Kooperationen mit Goethe-Gesellschaft und Fontane-Kreis
- Kooperationen mit dem Fränkischen Theatersommer e.V.

Im Wintersemester 2011/12 nahmen 509 Interessierte an den Kursen und Vorträgen im FB Literatur statt. In dieser Zahl enthalten sind die Hörer/innen der Vorträge von Goethe-Gesellschaft und Fontane-Kreis und der beiden literarischen Spektakel des Fränkischen Theatersommers e.V. im Treffpunkt Röthelheimpark enthalten.

Für das Sommersemester 2012 liegen derzeit 100 Einschreibungen für die vhs-Kurse und Schreibwerkstätten vor. Die Teilnehmenden an den Vorträgen sind noch nicht erfasst: Der Vortrag des Fontane-Kreises („Liebermann und Menzel im Kontext von Fontane“, Ref. Katja Boampong-Brummer) fand mit 136 Interessierten statt. Die Veranstaltungen der Goethe-Gesellschaft kommen erst noch; ebenso die „seiten sprünge“-Lesung mit Christoph Poschenrieder (20. Juni 2012) und die beiden Theater-Events im Treffpunkt Röthelheimpark, die dem FB Literatur zugeordnet wurden. Leider (noch) nicht angenommen wird der neue Literaturkurs im Treffpunkt Röthelheimpark, in dem an 8 Abenden literarische Neuerscheinungen besprochen werden sollen (Beginn: 20.3.). Er muss voraussichtlich entfallen.

2. Vorschau

Für das Wintersemester 2012/13 sind keine Änderungen in der Angebotsstruktur und Veranstaltungszahl geplant. Eine Fortsetzung der literarischen (Theater-) Events im Treffpunkt Röthelheimpark ist aus zeitlichen Gründen unwahrscheinlich. Damit wäre dann auch die Kooperation mit dem Fränkischen Theatersommer e.V. wieder beendet.

Theater

1. Bilanz

Im Wintersemester 2011/12 fand im Fachbereich Theater mit maximalem Zuspruch der Kurs „Kulissengeflüster“ des Theaters Erlangen (50 TN/4 TN auf der Warteliste) statt. Auch für das Sommersemester 2012 haben sich schon 37 Interessierte angemeldet.

2. Vorschau

Wie es mit dem Kurs „Kulissengeflüster“ im WS 2012/13 weitergehen wird, entscheidet sich in den kommenden Wochen. Die Dramaturgin Katja Prussas wechselt ans Staatstheater Nürnberg.

Der Bericht von Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Fachbereiche: Kunstgeschichte und moderne Kunst, handwerkliches und künstlerisches Gestalten

Bericht: Jutta Brandis

Kunstgeschichte und Moderne Kunst

1. Bilanz

Dieser Programmbereich enthält folgende Formate:

- Wochenendseminare: „Einführung in die Kunstgeschichte“
- Seminarreihe „Kunstgeschichte am Donnerstagvormittag“
- Einzelvorträge am Nachmittag und Abend
- Tagesfahrten zu externen Kunstaustellungen
- Ausstellungsführungen im kunstpalaïs

Das Angebot umfasste im WS 2011/12 in diesem Bereich 32 Veranstaltungen mit 521 TN, wegen zu geringer TN-Zahl (mit insgesamt 10 TN) fielen 5 Veranstaltungen aus (Vergleich

zum WS 2011: 23 Veranstaltungen mit 397 TN, das sind rund 24 Prozent im WS 2011/12 mehr).

Im WS 2011/12 fand die Seminarreihe „Kunstgeschichte am Donnerstagvormittag“ mit dem Thema „Kunst und Kultur in der Antike“ mit Dr. Martin Boss und Dr. Maria Xagorari Gleißner nur mit 8 TN statt, weiterhin „Renaissancen vor der Renaissance“ von Dr. Verena Friedrich mit 35 TN, „Medizinische Phänomene als Nebenbotschaft der Kunstwerke“ von Katja Boampong-Brummer mit 25 TN und „Die Bilderwelt römischer Sarkophage“, ebenfalls von Katja Boampong-Brummer mit 26 TN, zu den bestbesuchten Vorträgen am Abend gehörte das Thema „Reisewege zur Kunst: Turin und Piemont“ von Katja Boampong-Brummer sowie das Thema „Neo Rauch und die "Neue Leipziger Schule" von Dr. Birgit Rauschert, jeweils 40 TN.

Einmal pro Ausstellung bietet die vhs in Kooperation mit dem kunstpalais jeweils an einem Samstag von 11.30-12.30 Uhr kostenlose Führungen bei freiem Eintritt an. Diese werden sowohl im Flyer des kunstpalais als auch im Programmheft der vhs angekündigt. Die Führung zur Ausstellung „Eckart Hahn - Der schwarze Duft der Schönheit“ fand 12 TN, die zu „Otto Herbert Hajek - Keimzelle Erlangen“ 3 TN.

Im Sommersemester 2012 werden 15 Veranstaltungen angeboten, zur Bilanz kann noch wenig gesagt werden, da bisher noch keine Veranstaltungen stattgefunden haben.

2. Vorschau

Die Planungen haben noch nicht begonnen, deshalb kann hier auch noch keine Aussage gemacht werden.

Handwerkliches, künstlerisches Gestalten

Im Wintersemester 2011/12 wurden im Bereich handwerkliches, künstlerisches Gestalten insgesamt 100 Kurse (Wintersemester 2010/11:96) angeboten, 37 davon mussten wegen zu geringer TN-Zahl abgesagt werden (im Sommersemester 2012 91 Kurse, bisher 8 Ausfälle), in den 63 stattgefundenen Kursen und Seminaren waren 605. Der Abwärtstrend in diesem Bereich hat sich leider im letzten Jahr wohl offensichtlich noch beschleunigt. Geschuldet ist dies sicher zum einen einer allgemeinen bundesweiten Tendenz, die auch mit dem demografischen Wandel einhergeht. Wenn z. B. Kursleiter/innen aus Altersgründen aufgeben, hören mit Ihnen auch deren Stammkursteilnehmer/innen auf. Andererseits spielen auch die räumlichen Gegebenheiten eine große Rolle, jüngere Teilnehmer/innen haben häufig einen höheren Anspruch an Ambiente und Ausstattung der Kursräume und wechseln deshalb häufiger zu privaten Anbietern.

Der Bericht von Frau Brandis wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Programmbereich: Beruf und Karriere

Bericht: Regina Schreiber

Fachbereiche: EDV, Wirtschaft und Recht, Soziale Kompetenz, Lesen und Schreiben, Bildungsberatung

1. Bilanz

Marketingaktionen

Twitter

Im April 2010 haben wir einen Twitter-Account angelegt und seitdem 277 Tweets gepostet und bereits 162 Follower. Die meisten Kurznachrichten stammten aus dem Programmbereich Beruf. Es handelte sich dabei um Hinweise auf Kurse oder EDV-Tipps.

USB-Stick als Geschenk – der Dauerbrenner

Mit dieser Aktion werden auch weiterhin Teilnehmer/innen der EDV-Grundlagenkurse bzw. „Erste Schritte am Computer und ins Internet“, belohnt, wenn Sie sich 14 Tage vor Kursbeginn angemeldet haben. Damit honorieren wir zum einen die frühzeitige Kursanmeldung und zum anderen den Einsatz, sich systematisch mit dem Computer und seinen unendlichen Möglichkeiten zu befassen.

Newsletter Beruf/EDV

Es gibt ihn wieder, den Newsletter Beruf/EDV. Jetzt allerdings in neuem Gewand und mit komfortabler Anmeldeöglichkeit. Es haben sich innerhalb kurzer Zeit bereits 600 Abonnenten angemeldet. Sie erhalten jetzt 1 x pro Monat Informationen, Veranstaltungshinweise und EDV-Tipps. Bestellung über: www.vhs-erlangen.de

EDV-Kurse

Investitionen

Im Rahmen eines Sammelantrags über den Bayerischen Volkshochschulverband haben wir im März 2011 für Ausstattungsinvestitionen beim Bayerischen Wirtschaftsministerium einen Zuschuss über 40 % für Investitionen beantragt und bekommen. Dadurch konnten folgende Investitionen getätigt werden:

30 23“- Flachbildschirme als Ersatz für die über 10 Jahre alten Monitore in 2 EDV-Räumen, Lizenzen für Adobe CS5, Office 2010, Windows 7, 1 Full HD Beamer.

Aus eigenen Mitteln wurde ein EDV-Raum hardwaremäßig aufgerüstet, sodass jetzt in allen EDV-Räumen leistungsstarke Rechner, mit modernen, großen Flachbildschirmen und neuester Software zum Einsatz kommen.

Auch für Rollstuhlfahrer/innen ist der EDV-Raum 1 gut geeignet und über eine Rampe zu erreichen.

Microsoft Windows 7 / Office 2010

Alle EDV-Räume wurden mit Windows 7 und Office 2010 ausgestattet. Windows XP und Office 2003 wird noch in 2 Räumen vorgehalten, z.B. für Schulungen für die Stadt Erlangen. Somit können jetzt auch Rollstuhlfahrer z.B. im EDV-Raum 1 an den aktuellen Programmen lernen. Das gilt auch für die Adobe-Programme wie Photoshop, InDesign und Illustrator.

Apple

Durch ein Update auf das aktuelle Betriebssystem Apple OS X Lion sind wir hier auch auf dem neusten Stand. Die iMacs wurden mit einer zweiten Partition ausgestattet, auf der Windows-Kurse laufen. Somit können die Computer gut ausgelastet werden.

Webdesign / Erstellung von Internetseiten

NEU! 3-gliedriger Lehrgang „Effektives Webdesign“ mit den Modulen HTML/CSS, PHP/MySQL und Joomla! Jedes Modul kann mit einer Teil-Prüfung zum "X-pert CMS Online Designer (VHS)" abgeschlossen werden. Das erste Modul hat begonnen und ist ausgebucht. Durch die Online-Unterstützung über die Lernplattform Moodle erhalten die Teilnehmer/innen eine größere Flexibilität und Möglichkeit zu Projektarbeiten.

Auch die anderen Kurse in diesem Bereich werden gut angenommen.

Layout/Grafik/Fotografie und Bildbearbeitung

Adobe hat die Änderung der Lizenzbedingungen seit 1.7.2011 wieder dahingehend geändert, dass vhs-Teilnehmer/innen die Adobe-Produkte nicht mehr zu günstigen Preisen erhalten. Das macht sich bei den Anfängerkursen deutlich bemerkbar.

Die vhs Erlangen hat sich über Jahre durch sehr gute Dozent/innen und ein umfangreiches und vielfältiges Angebot im Bereich Layout/Grafik und Bildbearbeitung einen guten Ruf erworben. Konsequenterweise wurde auf professionelle Software von Adobe, dem Marktführer, gesetzt. Im Moment wird überlegt Adobe-Online-Prüfungen anzubieten in Kooperation mit der vhs Weiden, einem Adobe-Prüfungszentrum.

EDV am Nachmittag / Medienkompetent auch im Alter

Ein besonderes Anliegen der vhs ist es, ältere Menschen zu befähigen die neuen Medien zu nutzen und somit nicht abgehängt zu werden. In angenehmer und stressfreier Atmosphäre, in aller Ruhe und Schritt für Schritt lernen sie mit dem Computer umzugehen, das Internet zu nutzen, digitale Fotos zu verwalten und Texte mit Word zu bearbeiten.

Das Konzept „Erste, Zweite und Dritte Schritte am Computer und ins Internet“ mit je 10 Terminen am Vor- oder Nachmittag wird sehr gut angenommen. Ähnlich wie beim Sprachenlernen ermöglichen wir durch die längere Bindung soziale Kontakte und erhöhen die Lernmotivation.

Medieninitiative Erlangen

Im Rahmen der Medieninitiative Erlangen bietet die Volkshochschule Kurse zur Internetkompetenz für Eltern und weitere Interessierte an. Weitere Informationen finden Sie unter www.medien-erlangen.de.

Online-Kurse mit vhs-freelearning

Die zentrale Lernplattform (Moodle) des Bayerischen Volkshochschulverbandes wird in etlichen Kursen (z.B. Photoshop, RAW, Programmierung, Internet, Webdesign, Singen International, Sprachkurse) ohne Ankündigung im Programmheft mittlerweile ganz selbstverständlich genutzt.

Die Prüfungsvorbereitung zum Europäischen Computerpass Xpert wird seit einigen Semestern erfolgreich rein online durchgeführt und hat sich gut etabliert. Auch für die Nachwuchskräfte/Geschäftszimmerkräfte, die aus Krankheitsgründen etc. nicht an den Prüfungsvorbereitungen teilnehmen konnten ist das eine Alternative.

Wirtschaft und Recht

Die Kurse Xpert Business Finanzbuchhaltung I, II und III (mit Lexware) haben alle stattgefunden. Sie wurden von 25 Teilnehmer/innen mit einer Prüfung abgeschlossen.

Im Herbst wird die Xpert Business Reihe um das Modul Lohn- und Gehaltsabrechnung erweitert und eine Prüfung mit DATEV angeboten.

Soziale Kompetenz

Kommunikation, Selbstorganisation, Arbeitsmethodik und Neuorientierung sind die zentralen Themen, die praxisorientiert, zumeist in Wochenendseminaren, vermittelt werden.

Lesen und Schreiben (Alphabetisierung)

Der Grundkurs und der Aufbaukurs 2Lesen und Schreiben2 wird weiterhin in kleinen Gruppen - hoch subventioniert - angeboten, um es Menschen zu ermöglichen, im Erwachsenenalter noch Lesen und Schreiben zu lernen. Der Grundkurs findet zum Teil auf Wunsch der Teilnehmer/innen auch im EDV-Raum statt, damit mit dem Lernportal www.ich-will-lernen.de gearbeitet werden kann.

Am 29. März 2012 veranstaltet der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. in Kooperation mit der vhs Erlangen einen Informationstag, um für das Thema Alphabetisierung mehr Aufmerksamkeit und Sensibilität in der Öffentlichkeit und bei Multiplikatoren zu werben.

Bildungsprämienberatung

Die Bundesregierung hat 2008 das Förderinstrument für berufliche Weiterbildung „Die Bildungsprämie“ als bundesweites Projekt eingeführt (www.bildungspraemie.info). Die vhs Erlangen war von September 2009 bis November 2011 Beratungsstelle für die Bildungsprämie. In Mittelfranken gab es Beratungsstellen nur noch in Nürnberg (3), in Ansbach (2) und in Weißenburg (1). Frau Schreiber hat 322 Beratungsgespräche geführt:

- | | | |
|-------------------------------|-------------|------------------------|
| • September - Dezember 2009 | (4 Monate): | 3 Beratungsgespräche |
| • Januar – September 2010 | (9 Monate): | 79 Beratungsgespräche |
| • Oktober 2010 – Februar 2011 | (5 Monate): | 71 Beratungsgespräche |
| • März 2011 – November 2011 | (9 Monate): | 169 Beratungsgespräche |

Das Projekt geht in eine zweite Phase mit geänderten Konditionen und einem neuen Projektträger. Die vhs Erlangen hat sich aus personellen Gründen nicht mehr als Beratungsstelle beworben. Damit es trotzdem eine Beratungsstelle in Erlangen gibt, hat Frau Schreiber sich mit dem bfz Erlangen in Verbindung gesetzt. Das bfz hat sich beworben.

2. Vorschau

Die Investitionsphase ist erst mal abgeschlossen. Für den Herbst ist ein Ausbau der Zertifikatsprüfungen geplant, vor allem DATEV und Adobe.

Der Bericht von Frau Schreiber wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Schulkooperationen (GTS)

Bericht: Edith Kaluza

1. Bilanz

Kooperation im Bereich GTS

Die vhs Erlangen hat im Schuljahr 2011/12 die Ganztagsbetreuung für zwei Mittelschulen, die Ernst-Penzoldt-Schule (hier gebundene und offene GTS) und für die Hermann-Hedenus-Schule (hier gebundene GTS) übernommen.

Außerdem ist die vhs Erlangen ein Kooperationspartner von zwei Erlanger Grundschulen, der Mönau- und der Hermann-Hedenus-Grundschule – in beiden Schulen sind es die gebundenen Ganztagsklassen. Zusätzlich wird an der Büchenbach-Dorf-Grundschule in der Rhythmisierung musikalische Grundausbildung unterrichtet.

vhs-Dozenten unterstützen die Lehrkräfte bei den Intensivierungsstunden und der Hausaufgabenbetreuung sowie mit zusätzlichen Sport-, Bewegungs-, Musik- und Tanz- und Theaterangeboten. Schüler und Schülerinnen der Mittelschule erwerben zusätzliche Kompetenzen in Form von Xpert-Zertifikaten in Sozial- und Wirtschaftskompetenz sowie IT-Kompetenz mit dem europäischen Xpert-Computer-Pass.

- **Ernst-Penzoldt-Schule**

In der Ernst-Penzoldt-Schule ist die vhs ein außerschulischer Kooperationspartner, der sowohl die gebundene als auch die offene Nachmittagsbetreuung mit qualifizierten

Pädagoginnen und Pädagogen durchführt. In der gebundenen GTS sind es 120 Schüler/innen und in der offenen GTS wurden 59 Schüler/innen in zwei Gruppen angemeldet. vhs-Lehrkräfte übernehmen Unterrichtsstunden in der Rhythmisierung Vor- und Nachmittag, z. B. Musik- Sport-, Kunstunterricht, sowie Differenzierung in Mathematik, Deutsch oder anderen Fächern.

- **Hermann-Hedenus-Schule**

In der Hermann-Hedenus-Schule hat die vhs Erlangen die Nachmittagsbetreuung für die gebundene GTS mit 110 Schüler/innen übernommen. vhs Dozentinnen und Dozenten betreuen 110 Schüler beim Mittagsessen und gestalten mit ihnen die Freizeit mit verschiedenen Workshops und Angeboten aus den Bereichen Kultur, Sport und Musik. Der Mittwoch ist ein AG-Tag und hier werden verschiedene Projekte, AGs und Workshops durchgeführt.

- **Hermann-Hedenus-Grundschule**

In der Hermann-Hedenus-Grundschule betreuen die vhs-Dozenten 48 Schüler/innen aus der 1. und 2. Ganztagesklasse und übernehmen Unterrichtsstunden in der Rhythmisierung Vor- und Nachmittag z. B. Englisch-, Musik-, Trommeln, Sport-, Kunstunterricht, sowie Differenzierung in Mathematik und Deutsch.

- **Mönau-Grundschule**

In der Mönau-Grundschule betreuen die vhs-Dozenten 72 Schüler/innen aus der 1., 2. und 3. Ganztagesklasse und gestalten die Freizeit bis 14.00 Uhr.

2. Vorschau

Beide Mittelschulen rechnen damit, dass die vhs weiterhin ihr Kooperationspartner für die gebundene und offene GTS im Schuljahr 2012/13 bleibt. Die Schulleitung der Hermann-Hedenus-Mittelschule hat nachgefragt, ob die vhs im kommenden Schuljahr zusätzlich zu der gebundenen GTS auch die offene GTS mit 4 Gruppen übernehmen könnte. Bisher wird die Organisation der offenen Gruppen über den Förderverein abgewickelt, aber im Bildungsbereich sehr vernachlässigt und daher die Anfrage an die vhs, um den Schülern/innen zusätzliche Förderung und Bildung anzubieten.

Eine weitere Anfrage kam von der Eichendorff-Mittelschule, hier handelt es sich um 4 offene GTS-Gruppen mit Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung bis 16.30 Uhr.

Außerdem haben zwei weitere Grundschulen angefragt, die Adalbert-Stifter- und die Tannelohe-Grundschule, ob die vhs als Kooperationspartner in Frage käme. Beide Schulen suchen einen Partner nicht nur für die Freizeitgestaltung sondern auch für den rhythmisierten Unterricht.

Aus den Gesprächen mit den Elternbeiräten der Grundschulen geht hervor, dass der Bedarf an Ganztagesklassen stetig wächst. Die Grundschulen, die jetzt schon eine Ganztagsklasse pro Schuljahrgang führen, überlegen einen weiteren Zug pro Jahrgang einzurichten, so groß ist die Nachfrage.

Der Bericht von Frau Kaluza wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Programmbereich: Gesundheit und Ernährung

Bericht: Jutta Brandis

Fachbereiche: Umwelt und Naturerleben, Heilmethoden, Psychologie, Entspannung, Bewegung, Tanz

1. Bilanz

Im Wintersemester 2011/12 wurden zu den o. g. Fachbereichen insgesamt 264 Kurse angeboten, die von 2734 TN gebucht wurden (im Sommersemester 2012: 224 Kursangebote, bisher 1 628 Anmeldungen, wegen zu geringer TN-Zahl sind bisher 33 Kurse, insgesamt ist die Kursausleistung überwiegend bis zur maximalen TN-Zahl erreicht). Wegen zu geringer TN-Zahl sind im WS 11/12 78 Kurse (mit 265 TN) ausgefallen, tatsächlich teilgenommen haben 2522 TN.

GESTALT-Projekt:

GESTALT ist ein integratives Konzept zur nachhaltigen Bewegungsförderung für ältere Menschen (ab 65) mit erhöhtem Risiko für Demenz. Es werden gleichzeitig verschiedene Ebenen des motorischen kognitiven und sozial-emotionalen Handelns und Erlebens durch drei wesentliche Bewegungsbereiche (Gehen, Spielen, Tanzen) angesprochen. Begleitet wird dieser Kurs durch persönliche Gespräche und ein Telefoncoaching sowie wissenschaftliche Evaluierung des Instituts für Sportwissenschaft und Sport (FAU Erlangen-Nürnberg). Finanziert wird dieses Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (Gesund.Leben.Bayern). Für die vhs Erlangen sind in dieser Phase zunächst keine Kosten für Honorare, sondern nur für den zusätzlichen pädagogischen Entwicklungs- und Transferaufwand sowie die Verwaltung der Teilnehmer/innen entstanden. Weitere Anbieter in Erlangen sind der TV 1848, die Siemens-Sport- und Freizeitanlage, meditrain, Begegnungszentrum Fröbelstraße.

Der Kurs der vhs läuft seit September 2011 mit insgesamt 40 Kurstagen und 80 Unterrichtseinheiten und wird im März beendet sein. Da der Kurs stark subventioniert wird, kostet er derzeit nur 40,- € pro Teilnehmer/in (1 EUR pro Kurstag).

Über die weitere Fortsetzung dieses Konzeptes soll bei einer gemeinsamen Sitzung der Partner der kooperativen Planungsgruppe diskutiert werden.

BIG-Projekt

Siehe Tischvorlage

Projekt: Gemeinsam Erlangen -Inklusion – Kooperation mit der Wabene und dem Zentrum für Selbst-bestimmtes Leben

Auf Initiative mit dem in der Henkestr. 53 neu entstandenen Begegnungszentrum des Vereins „Wabe“ – zur Wiedereingliederung psychisch kranker Menschen und dem Zentrum für Selbst-bestimmtes Leben Behinderter e. V. beteiligt sich die vhs Erlangen an der vom 26. März bis 1. April 2012 stattfindenden Bayern weiten Woche der Inklusion vom Paritätischen Wohlfahrtsverband mit einer Vorführung des Films „Finnischer Tango“ (Termin: 28. März 2012).

2. Vorschau

Psychische Gesundheit als Thema der Volkshochschulen

Alle zwei Jahre lädt der Bundesarbeitskreis Gesundheit des Deutschen Volkshochschulverbandes zur Bundesfachkonferenz für Programmplanende ein. Der diesjährige befasste sich mit dem Thema „Seele gut – alles gut? Psychische Gesundheit als Thema an Volkshochschulen fand am 23. und 24. Januar 2012 im Beisein von fast 150 TN in Chemnitz statt. Ausgangspunkt war die Entwicklung, dass sich psychische Erkrankungen offensichtlich zur neuen Volkskrankheit entwickeln, so dass erste Krankenkassen bereits warnen: Stationäre Behandlungen wegen Depressionen treten heute doppelt so oft auf wie noch vor 10 Jahren. Allein die Fehlzeiten aufgrund psychischer Erkrankungen sind laut DGB im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent gestiegen seit 1999 sogar um 80 Prozent. In Fachvorträgen, Workshops und Beispielen guter Praxis wurde über Ansätze und Umsetzungsmöglichkeiten informiert. Hervorzuheben ist dabei, dass die vhs Erlangen bereits seit langem dieses Thema im Programmbereich „Praktische Psychologie/Selbsterfahrung“ bearbeitet und z. B. die Vortragsreihe „Das psychologische Gespräch“ stets auf großes

Interesse stößt (bis zu 100 TN pro Vortrag). Auch wurde die vhs Erlangen im Workshop des Praxisbeispiels „Bündnis gegen Depression“ als Kooperationspartner vorgestellt.

Im Wintersemester 2012 soll das Thema „Psychische Gesundheit“ noch intensiver bearbeitet werden:

Fortsetzung des Projekts „Gemeinsam Erlangen“

Für das Wintersemester 2012 sind weitere Veranstaltungen in den Räumen der Wabene geplant, die sich an deren Besucher/innen, an Mitglieder des Zentrums für Selbstbestimmtes Leben als auch ganz allgemein an vhs-TN wendet, die Interesse an Themen der psychischen und körperlichen Gesundheit haben. Ziel ist, das Thema Inklusion, d.h. die Teilhabe psychisch Erkrankter und von Menschen mit körperlichen Behinderungen sozial-integrativ zu gestalten und durch einen niederschweligen Zugang die „Einrichtung der „Wabene“ in Erlangen bekannter zu machen. Neben Vorträgen zur seelischen Gesundheit sind auch Kurse in Kleingruppen geplant, z.B. zum Autogenen Training, Muskelentspannung nach Jacobson, Qi Gong sowie Burn-out-Prävention. Als Kooperationspartner hierfür wurde die AOK angefragt. Ein gemeinsamer Flyer soll die Angebote, die auch von den Projektpartnern konzipiert und organisiert werden, bewerben. Eine gemeinsame Eröffnungsveranstaltung Ende September/Anfang Oktober 2012 ist angedacht. Schirmherrin dieses Projekts ist Dr. Elisabeth Preuß.

Psychische Gesundheit - Prävention von Burn-out, Depression und Angststörungen im Alltag und Beruf

Zu diesem Thema konnte Ina Voigt, die psychologische Leiterin der Gesellschaft für Personalorganisation gewonnen werden. Sie trat als Referentin des KGST-Forums 2011 in Nürnberg auf und hatte mit Ihrem Workshop zum Thema Burn-Out riesigen Zulauf (300 TN). Gemeinsam mit der Siemensbetriebskrankenkasse und der IHK soll im Rahmen eines einführenden Vortrags von Ina Voigt und weiteren Experten eines Podiumsgesprächs zu diesem Thema informiert werden. Termin ist Montag, 8. Oktober 2012.

Weiter wurde Frau Sabine Bode, u. a. Autorin des Buches „Die vergessene Generation“ zu einer Lesung am 5. November 2012 angefragt. Sie beschäftigt sich darin mit Angehörigen der 1960er Jahrgänge, also den Kindern der Kriegskinder und arbeitet darin die kollektiven Anteile der psychischen Probleme dieser Generation auf. Begleitend zu diesem Thema soll auch eine Selbsterfahrungsgruppe eingerichtet werden.

Frank Henning, Autor des Buches „Krieg im Gehirn – wie uns der Stress beherrscht“ wird sich im Januar 2012 aus seinem Buch lesen, in dem er Ergebnisse der Hirnforschung aufzeigt und wie wir uns durch die ständige Optimierungsfalle und der Verwendung von sprachlichen Metaphern in einen ständigen kriegsähnlichen Zustand versetzen, der viele Stressbewältigungsprogramme eher ins Gegenteil verkehrt.

Der Bericht von Frau Brandis wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Fachbereich Ernährung Bericht: Edith Kaluza

1. Bilanz

Die Anmeldezahl im Bereich Ernährung am 05.03.2011 beträgt 587 Teilnehmer/innen, im Vergleich zum Vorjahr sind es 39 Teilnehmer/innen mehr. Insgesamt werden bis Ende des Semesters etwa 800 erwartet. Viele Kurse beginnen im Laufe des Semesters und die Teilnehmer/innen melden sich erst kurz vor Kursbeginn.

In der Reihe **Esskultur** konnte die vhs Erlangen einen der besten europäischen Patisiere gewinnen. Am 27.03.2012 wird Thierry Muhlaupt Macarons und Petit Fours mit Erlanger

Teilnehmer/innen herstellen. Außerdem ist es gelungen einen jungen Sternekoch, Herrn Wonka aus Nürnberg zu gewinnen, der im Sommersemester zwei Gourmet-Kochkurse durchführen wird.

Die Reihe **Gesunde Ernährung** besteht aus 17 Kursen zu verschiedenen Themen. Wildkräuterwanderungen, Mediterrane Ayurvedaküche und Fünf-Elemente Ernährung erfreuen sich guter Nachfrage.

Grundkochkurse für verschiedene Zielgruppen wurden sehr gut angenommen. Sowohl der allgemeine Grundkochkurs wie auch der Männergrundkochkurs sind gut belegt. Die drei Grillkurse mit Fleisch, Fisch und Vegetarisches vom Rost sind jetzt schon fast ausgebucht, obwohl alle drei erst im Juli stattfinden.

Die **Internationale Küche** ist nach wie vor sehr beliebt bei den Erlanger Teilnehmer/innen. Von 39 Kursen sind schon 6 ausgebucht. Und andere Kurse sind auch gut belegt.

Weinseminare – Martin Kössler bietet wieder Weinseminare an der vhs-Erlangen an, diese sind sehr gut belegt. Der Dozent ist ein vielschreibender Weinautor (Der Stern, Zeit) und hat sich der Vermittlung von Kriterien für Qualität verschrieben, er will Qualität und Geschmack verständlich machen durch Informationen zur Warekunde.

2. Vorschau

Für die Erlanger Esskultur werden weitere Spitzenköche eingeladen, die Nachfrage nach Gourmet-Kochkursen wächst immer noch. Im Wintersemester 2012/13 werden weiterhin die europäischen Patisiere mit neuen Seminaren ins Programm aufgenommen.

Die vhs wird im Sommersemester Seminare zur gesunden Ernährung und Kochkurse für bestimmte Krankheitsbilder den Kliniken und Krankenkassen anbieten. Der Bedarf für solche Kurse ist nach Ansicht der Krankenkassen sehr groß und wird dann auch von den Krankenkassen den betroffenen Patienten empfohlen und in speziellen Flyer beworben.

Die internationale Küche wird weiterhin die beliebten Themen anbieten und durch neue Themen und Dozenten ergänzt.

Der Bericht von Frau Kaluza wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Programmbereich Sprachen

Bericht: Reinhard Beer

Fachbereiche: Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Selten unterrichtete Sprachen

1. Bilanz

Im vergangenen Wintersemester 2011/12 konnte der Sprachenbereich ca. 4100 Buchungen verzeichnen. Diese Zahl ist vergleichbar mit den Einschreibewerten des Vergleichssemesters des Vorjahres und wieder sehr hoch. Die meisten Teilnehmer/innen waren in Kursen, Seminaren und Prüfungen im Bereich „Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache“ eingeschrieben (über 1300 Buchungen). Die Tatsache, dass die vhs Erlangen eines der größten Prüfungszentren des Goethe-Instituts in Bayern ist, spielt hierbei ebenso eine große Rolle wie die Funktion als Koordinationsstelle für Integrationskurse in der Stadt.

Die Sonderveranstaltungen des abgelaufenen Semesters, die beiden Erzählabende in Englisch und Spanisch mit den international bekannten Akteuren María Laura Dippolito aus Argentinien und Richard Martin aus England, waren sehr gut besucht. Durch die Förderung über den Bayerischen Volkshochschulverband konnte Richard Martin für eine erfolgreiche örtliche Fortbildung für Englisch-Kursleiter/innen gewonnen werden.

Im aktuellen Sommersemester 2012 sind bereits nach der ersten Kurswoche über 2700 Kursteilnehmer/innen im Sprachenbereich eingeschrieben. Das Kursangebot umfasst 12400 Unterrichtsstunden in 24 verschiedenen Sprachen bei einer Kurszahl von 423.

Der bereits beschriebene Trend des vergangenen Semesters setzt sich auch im Frühjahr-/ Sommer 2012 fort. Fast alle Intensiv- und Kompaktkurse im Bereich „Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache“ sind voll belegt. Zusatzkurse können zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht angeboten werden, da die räumlichen Kapazitäten fehlen. Während der Deutschbereich einen erfreulichen Zuwachs verzeichnet, zeigen sich in den Anfangskursen der anderen „großen“ Sprachen (wie z.B. Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) leicht rückläufige Einschreibezahlen. Viele Kurse beginnen aber auch noch in den nächsten Wochen oder Monaten. In den Monaten Juni und Juli erscheint noch ein spezielles Sommerprogramm für Italienisch und Spanisch. Die Weiterlernerquote auf den fortgeschrittenen Niveaustufen ist auch im aktuellen Semester wieder sehr hoch.

Bei den sog. „seltener unterrichteten“ Sprachen finden sich die meisten Teilnehmer/innen in den Russisch- und Schwedischkursen, gefolgt von Chinesisch, Portugiesisch, Neugriechisch und Arabisch. Auch in diesem Bereich werden im Sommersemester spezielle in sich abgeschlossene Kompaktkurse für die Reise angeboten, die vielfach noch beginnen (u. a. in Arabisch, Griechisch und Portugiesisch).

Unter dem Motto „Raus aus dem Klassenzimmer“ werden zwei Sonderveranstaltungen in Englisch angeboten. Für diejenigen, die ihre Englischkenntnisse in der Mittagspause auffrischen möchten, gibt es einen „Business Lunch“ im vhs-Bistro (5 x mittwochs, ab 18. April 2012, Veranstaltungs-Nr. V603240). „Walk and Talk“ in der Fränkischen Schweiz ist ein weiteres Angebot für alle, die Wandern und Englischlernen kombinieren möchten (Samstag, 16. Juni 2012, Veranstaltungs-Nr. V603258).

Als Folge der großen Nachfrage wurde das Integrationskursangebot um einen weiteren Kurs mit 6 Modulen (à 100 Unterrichtseinheiten) erweitert. Ein zusätzlicher Alphabetisierungskurs ist in Planung. Die Arbeit der vhs Koordinationsstelle für alle Integrationskurse in der Stadt ist weiterhin sehr erfolgreich. Das Beratungsangebot wird gut angenommen und die Abnahme der Einstufungstests und der Abschlusstests läuft reibungslos.

Die Zusammenarbeit des Sprachenbereichs mit verschiedenen Erlanger Schulen wurde in den letzten Monaten intensiviert. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Fridericianum und des Albert-Schweizer-Gymnasiums haben Ende Januar erfolgreich eine Spanischprüfung an der vhs Erlangen abgelegt.

Das von der Prüfungszentrale der Europäischen Sprachenzertifikate (telc) geförderte Schulprojekt wird von der vhs in Kooperation mit den drei Erlanger Mittelschulen durchgeführt. Zurzeit erhalten 46 Schüler/innen einen kostenlosen 30 Stunden umfassenden Prüfungsvorbereitungskurs (in 3 Gruppen), der von vhs-Dozent/innen geleitet wird. Für die Teilnehmer/innen besteht die Möglichkeit, am 19. Mai 2012 die international anerkannte „telc English A2“-Prüfung (auch gebührenfrei) an der vhs Erlangen abzulegen. Der Einstieg ins Berufsleben soll mit diesem zusätzlichen Qualifikationsnachweis erleichtert werden. Die Zeugnisurkunden werden Anfang Juli 2012 vorliegen und in einem feierlichen Rahmen übergeben werden.

Im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten werden wie jedes Jahr russische Gäste aus Wladimir einen speziellen Deutschkurs vom 16. Juli bis 27. Juli 2012 an der vhs Erlangen besuchen.

2. Vorschau

Dem erhöhten Bedarf an Intensiv- und Kompaktkursen im Bereich „Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache“ soll mit zusätzlichen Angeboten – sofern es räumlich möglich sein wird - im kommenden Herbst-/Wintersemester Rechnung getragen werden. Eine Erweiterung des Prüfungsangebotes ist ebenso angedacht (vor allem auf der Niveaustufe B2 und C2).

Die enge Zusammenarbeit mit dem vhs Club INTERNATIONAL wird im Rahmen von Sonderveranstaltungen weiter fortgesetzt.

Am Samstag, 22. September 2012 (zwei Tage vor Semesterbeginn) wird der Sprachentag der mittelfränkischen Volkshochschulen wieder an der vhs Erlangen stattfinden. Dieser Fortbildungstag für alle Sprachkursleiter/innen bietet ein umfangreiches Programm mit ca. 20 Workshops und Seminaren sowie eine große Ausstellung aller namhaften Lehrbuchverlage. Der letzte Sprachentag wurde von ca. 170 vhs-Kursleiter/innen aus der Region besucht.

Die traditionellen „Russisch-Deutschen Wochen“ werden wieder im Januar/Februar 2013 stattfinden und ein umfangreiches Angebot an Kursen, Seminaren und Vorträgen rund um Russland und unsere Partnerstadt Wladimir beinhalten.

Der Bericht von Herrn Beer wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.